

Schmale Schultern, breite Brust

WAZVest, 12.02.2009, Sven Krause

, 0 Kommentare

, Trackback-URL



Die Hoffnungen auf eine Top-Platzierung eines Vest-Athleten bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften der Leichtathleten in Neubrandenburg ruhen auf den schmalen Schultern von Moritz Heitkamp (Recklinghäuser LC) und auf denen des Recklinghäusers im Trikot des TV Wattenscheid, Phillip Schulz.

Recklinghausen. Doch so schmal und unscheinbar das Duo äußerlich daherkommt, so breit ist ihre Brust durch die Erfolge in den bisherigen Hallensaison geworden. Die Titel eines Westdeutschen- und Westfälischen Meisters in der A-Jugend über 400 Meter haben bei Heitkamp nach der verkorksten Saison 2008 für ein Dauergrinsen gesorgt. Auch die Visitenkarte von Schulz im Vorfeld von Neubrandenburg als Westfalenmeister der Männer und Westdeutsche Vize-Meister in der A-Jugend über 800 Meter lässt sich sehen.

Damit im Jahnsportforum für beide aus der Hoffnung auf ein Top-Ergebnis auch die Gewissheit wird, hat Heitkamp unter der Woche mit Trainer Ludger Zander noch intensiv gearbeitet. Der 19-Jährige will nicht noch einmal wie bei den Westdeutschen Meisterschaften in Dortmund zwischen 250 und 350 Meter wertvolle Zeit liegen lassen.

Daher hat ihn Zander ganz gegen die Regel im Training ein 500 Meter-Rennen laufen lassen. Mit dem Ergebnis war Zander hochzufrieden. „Moritz hat seine Trainingsbestzeit deutlich unterboten. Das gibt uns das gute Gefühl, das in Neubrandenburg etwas geht.“ Zwar liegt er in der Meldeliste nur auf Rang zwölf, viel aussagekräftiger ist die Hallenbestenliste. Dort rangiert er mit 48,90 Sekunden auf dem siebten Rang. Lediglich drei zehntel Sekunden vom Drittplatzierten Marco Biesinger (Eltingen/48,67 Sekunden) entfernt.

Etwas größer sind da die Zeitunterschiede über 800 Meter für Philipp Schulz. Der rangiert auch auf dem siebten Rang. Und zwar mit seinen 1:55,00 Minuten von den Westdeutschen. Die ist er mit schweren Beinen nach einer Skifreizeit gelaufen. „Daher gehe ich davon aus, dass das in Neubrandenburg flüssiger gehen wird. Aber wie immer wird das über 800 Meter in der Halle ein kleines Glücksspiel.“ Doch mit der breiten Brust, die sich Heitkamp und Schulz erarbeitet haben, geht da in Neubrandenburg garantiert einiges.